

**SQala - ArtemiS SUITE
Jury Testing Module**

- SQala Basic (Code 5050)
- SQala Net (Code 5051)
- SQala Server (Code 5058)
- SQala Client (Code 5059)
[es wird keine Lizenz benötigt]

Erweiterungsmodule für das Erstellen und Ausführen von Hörversuchen

**Überblick**

SQala ist eine modular aufgebaute Jury Testing-Software in ArtemiS SUITE für das Erstellen und Ausführen von Hörversuchen.

Charakteristisch für SQala ist die übersichtliche und lösungsorientierte Benutzeroberfläche. Für das Erstellen von Hörversuchen steht ein modernes, klar strukturiertes Seiten-Design zur Verfügung, mit dem es innerhalb kürzester Zeit gelingt, einfache oder komplexe Hörversuche zu erstellen. Die Hörversuche können individuell angepasst, gespeichert und nach Bedarf für verschiedene Hörversuchsszenarien verwendet werden.

Als Hörversuchsarten stehen die Kategorialbewertung, der Paarvergleich, Ranking, das Semantische Differential und die Simultane Kategorialbewertung zur Verfügung. Für die Begleitung und Verwaltung der Versuche dienen übersichtliche Werkzeuge. Damit behält der Versuchsleiter jederzeit die Kontrolle und die Übersicht über den Ablauf der Hörversuche. Ganz bequem können Sitzungen erstellt und interaktiv gesteuert werden. Die Ergebnisse der Hörversuche werden auf dem SQala Server abgelegt.

Mit der SQala Extension API lassen sich anwenderspezifische Hörversuchsschritte entwickeln und vollständig in SQala integrieren.

Für die Vor- und Nachbearbeitung bietet SQala den nahtlosen Zugang zu vielfältigen Funktionalitäten der ArtemiS SUITE.

Leistungsmerkmale**Erstellen von Hörversuchen**

- Übersichtliche, intuitiv zu bedienende Benutzeroberfläche
- Modernes, funktionales Seiten-Design für ein schnelles Erstellen komplexer Hörversuche ohne Expertenwissen
- Individuelle Gestaltungsoptionen
- Konfigurierbare Seiten für Informationen, Demo-Sounds, Interviews usw.
- Abspeichern und Verwenden eines erstellten SQala-Projektes für verschiedene Hörversuchsszenarien und -arten

Hörversuchsszenarien und -arten

- Einzelplatzsystem
- Hörstudio
 - Individual-Betrieb / Gruppen-Betrieb
- Kategorialbewertung / Paarvergleich / Ranking / Semantisches Differential / Simultane Kategorialbewertung

Verwalten und Speichern von Hörversuchen

- Funktionaler Server für das Verwalten und Speichern von SQala-Projekten
- SQala-Server-Manager für das übersichtliche Bereitstellen von Sitzungen im Hörstudio

Steuerung und Begleitung von Hörversuchen

- SQala-Sitzungsleitung zur interaktiven Beobachtung und Steuerung von Hörversuchen
- Übersicht über den Status der einzelnen Teilnehmer während eines Hörversuchs

Ausführen von Hörversuchen

- SQala Client für jeden Hörplatz für das Durchführen der Hörversuche
- Volle Touchscreen-Unterstützung
- Export der Ergebnisse nach Excel

Vorbereiten und Auswerten der Ergebnisse mit ArtemiS SUITE

- Umfangreiche Vor- und Nachbearbeitungswerkzeuge (ASM 01 bis 27)

Entzerrer von HEAD acoustics für die korrekte Wiedergabe

- Optimale Abstimmung zwischen der SQala-Software und den binauralen Entzerrern für die Wiedergabe über Kopfhörer, Subwoofer und Lautsprecher

SQala Extension API

- Programmierschnittstelle zur individuellen Erweiterung von SQala
- Umfangreiche Programmier-Dokumentation mit vorkonfigurierten Beispielen

SQala-System

SQala ist eine modular aufgebaute Software:

- SQala Basic: Erstellen von Hörversuchen (Versuchsleiter)
- SQala Net: Ausführen von Hörversuchen mit mehreren Teilnehmern, z. B. im Hörstudio (Versuchsleiter)
- SQala Server: Verwalten von Hörversuchen (Versuchsleiter)
- SQala Client: Ausführen von Hörversuchen (Teilnehmer)

SQala Basic - ASM 50

SQala Basic ermöglicht das schnelle Erstellen sowie das Ausführen bzw. Testen von Hörversuchen im lokalen Modus.

- Hörversuchs-Vorlage

Für das schnelle Erstellen eines vollständigen Hörversuches stellt SQala ein einheitliches und funktionales Seiten-Design zur Verfügung. Das aufgeräumte und moderne Design entspricht den neuesten Standards und vermeidet Ablenkungen der Teilnehmer bei der Hörversuchsdurchführung.

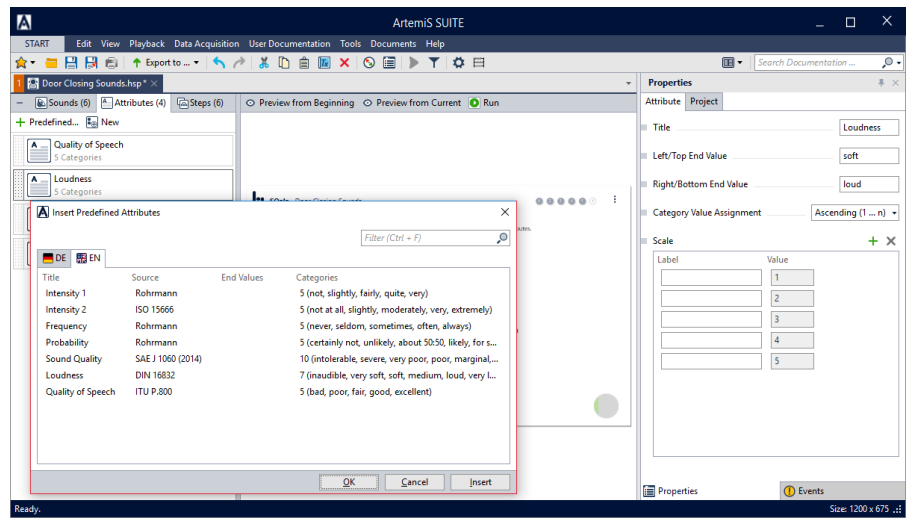
Anwender können die von ihnen gewünschten Hörversuchsarten individuell kombinieren und so schrittweise und intuitiv Hörversuche zusammenstellen. Expertenwissen wird dabei nicht benötigt, da die Benutzeroberfläche übersichtlich und leicht zu bedienen ist. So lassen sich auch umfangreiche Hörversuche schnell und sicher erstellen.

- Vorschau

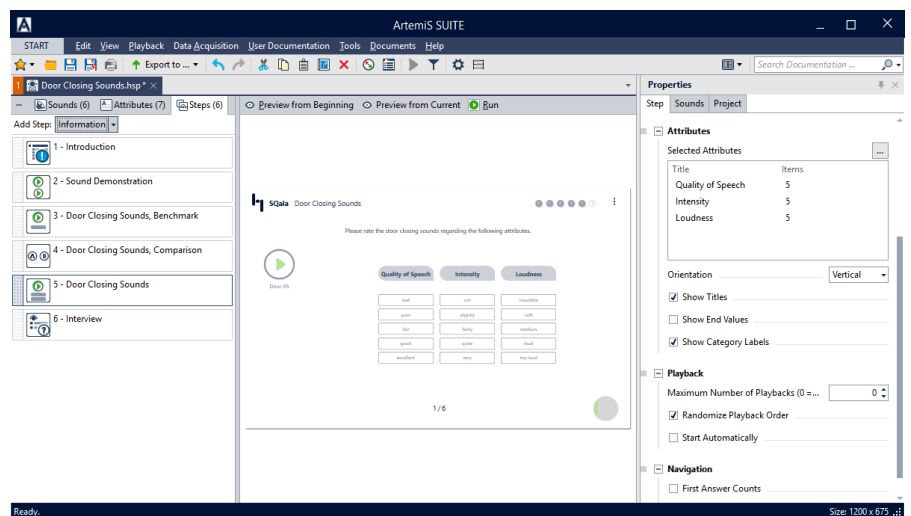
Die Vorschau zeigt jederzeit den aktuellen Stand des Hörversuchs exakt so an, wie ihn später die Teilnehmer sehen würden. Das gilt sowohl für den Seitenumfang als auch für das Layout.

- Ausführen im lokalen Modus

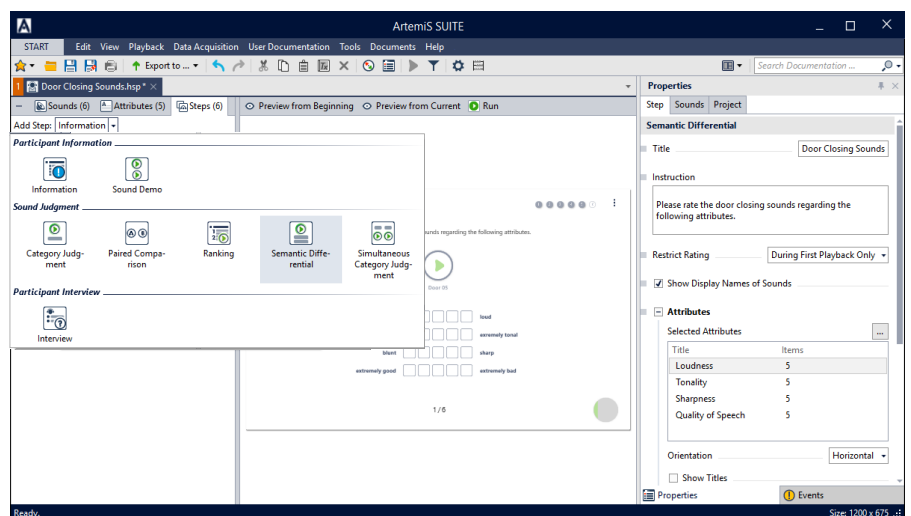
Wenn kein Hörstudio oder nur ein Versuchsplatz verfügbar ist, können Anwender ein fertig erstelltes SQala-Projekt mit SQala Basic lokal ausführen. Damit lassen sich Hörversuche sukzessiv auch mit mehreren Teilnehmern durchführen.



Für das schnelle Konfigurieren der Bewertungs-Attribute stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. Darüber hinaus ist auch eine manuelle Bearbeitung möglich.



Für die Auswahl des passenden Layouts können Anwender aus verschiedenen Seiten ihren Hörversuchstyp auswählen und individuell weiter anpassen.



Das Zusammenstellen eines Hörversuchs wird von Auswahldialogen unterstützt, so dass Anwender auch umfangreiche Hörversuche ohne Expertenwissen konfigurieren können.

SQala Net - ASM 51

SQala Net ermöglicht das Durchführen von Hörversuchen mit mehreren Teilnehmern im Hörstudio (Individual-Betrieb oder Gruppen-Betrieb). Dem Versuchsleiter stehen dabei verschiedene Steuerungs-Werkzeuge zur Verfügung.

- SQala-Server-Manager

Der SQala-Server-Manager dient der Bereitstellung einer Sitzung für mehrere Teilnehmer als Hörstudio-Szenario. Die Verbindung zwischen dem SQala Server (Versuchsleiter) und den einzelnen SQala Clients (Teilnehmer) ist sehr schnell hergestellt.

- SQala-Sitzungsleitung

Für die Begleitung der Hörversuche steht die SQala-Sitzungsleitung als übersichtliches Beobachtungs- und Steuerungswerkzeug zur Verfügung.

Damit behält der Versuchsleiter die volle Kontrolle und Übersicht über alle Hörversuchsschritte. Er kann jederzeit eingreifen und beispielsweise einzelne Schritte freischalten sowie neue Teilnehmer hinzuziehen.

Bei möglicherweise unbeabsichtigten Modifikationen bei der Wiedergabe durch Teilnehmer erhält er automatisch Warnhinweise.

Ein grafisches Interface zeigt jederzeit den Fortschritt der einzelnen Hörversuchsteilnehmer und das Ende eines Hörversuchs an. Tool-tips geben weitere Informationen etwa zur Anzahl der jeweils referenzierten Geräusche.

- Die Ergebnisse von Hörversuchen können nach Excel exportiert und dort weiter bearbeitet werden.

Für SQala Net ist die Lizenz von ASM 58 erforderlich.

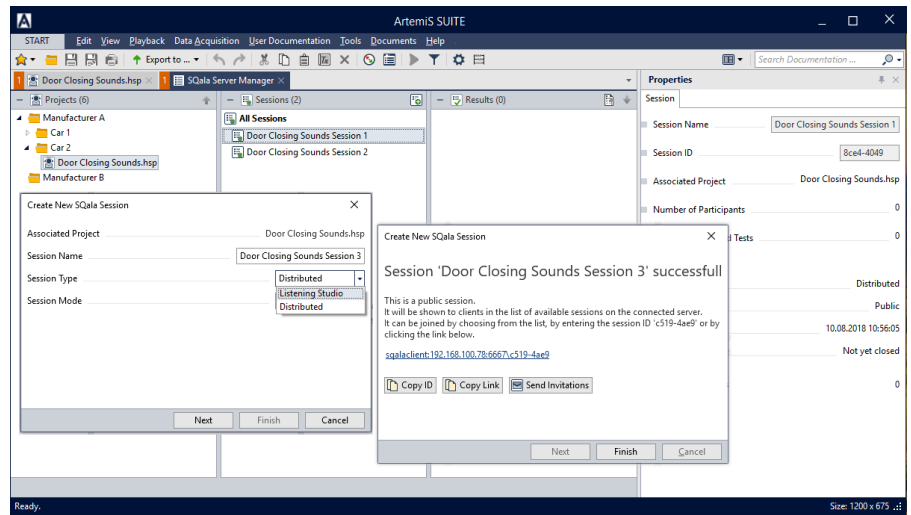
SQala Server - ASM 58

Der SQala Server dient zur Speicherung und Verwaltung der SQala-Projekte.

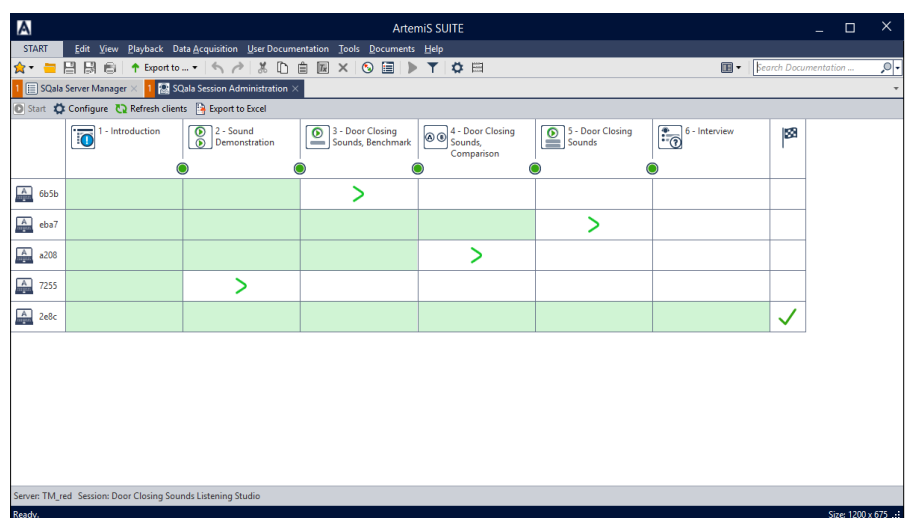
Für SQala Server ist die Lizenz von ASM 51 erforderlich.

SQala Client - ASM 59

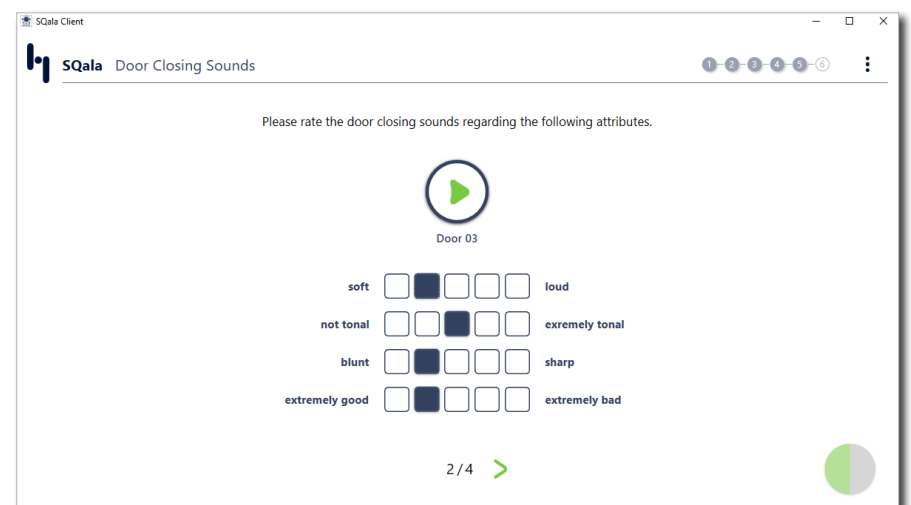
SQala Client muss auf jedem Hörplatz installiert sein, wobei kein Dongle und auch keine gesonderte Lizenz benötigt wird.



Das Bereitstellen eines Hörversuchs für ein Hörstudio gestaltet sich mit dem SQala-Server-Manager sehr einfach und übersichtlich.



Mit der SQala-Sitzungsleitung behält der Versuchsleiter während des Hörversuchs jederzeit die Übersicht über den Stand des Hörversuchs.

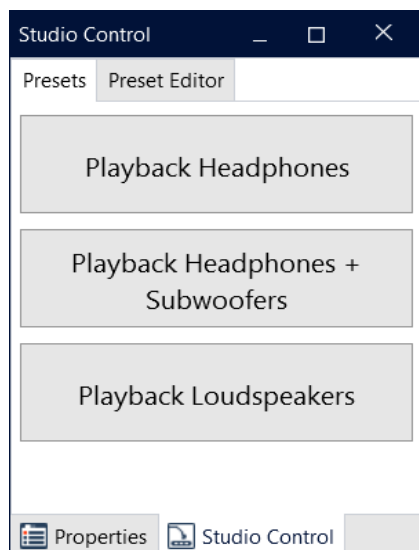


Die Versuchsteilnehmer geben ihre Bewertungen mit Hilfe des SQala Client ab. Das funktionale Layout reduziert mögliche Ablenkungen der Teilnehmer, so dass valide Ergebnisse erzielt werden können.

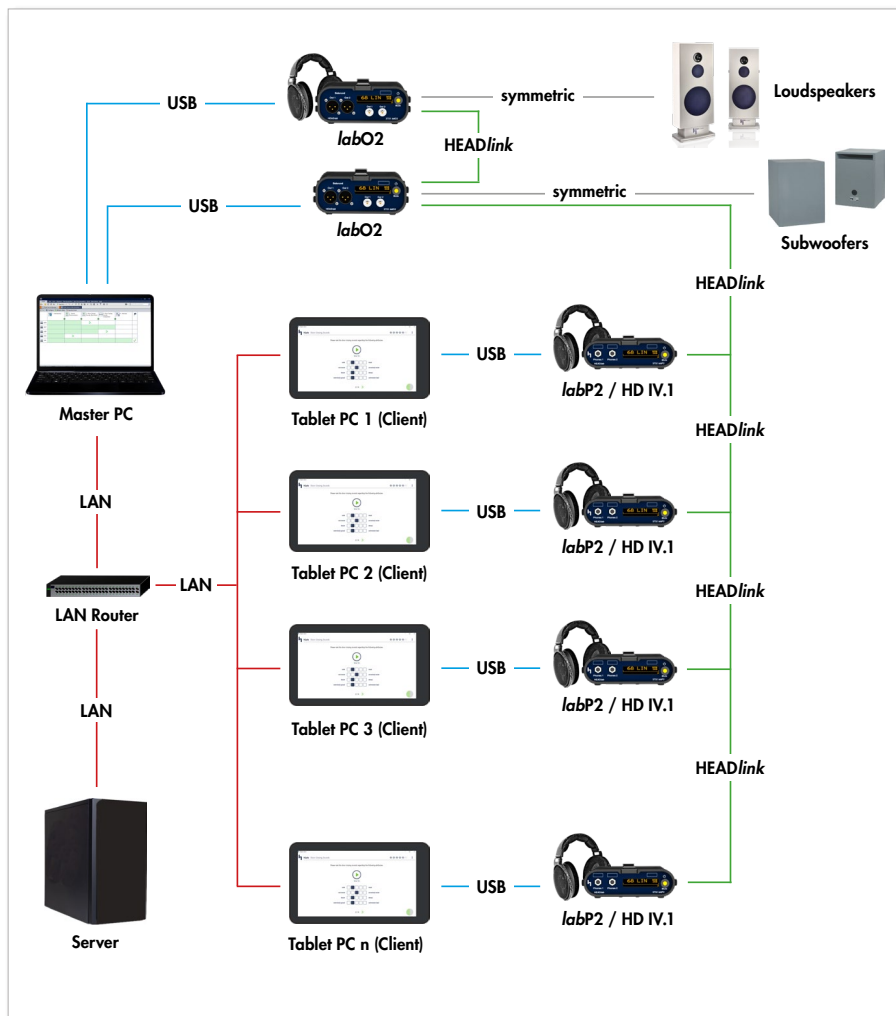
Hörstudio-Konfiguration

Die Hörstudio-Konfiguration (in ASM 11 enthalten) dient der schnellen Konfiguration von Wiedergabe-Frontends für den Einsatz im Hörstudio.

Anwender können verschiedene Wiedergabeszenarien (Signal-Verteilung und Filtereinstellungen der Wiedergabe-Frontends) bearbeiten und speichern. Nach der Zusammenstellung individueller Hörstudio-Konfigurationen schalten Anwender per Klick die jeweils benötigte Konfiguration ein. Die Signal-Verteilung und die individuellen Filtereinstellungen der Wiedergabe-Frontends werden automatisch angepasst.



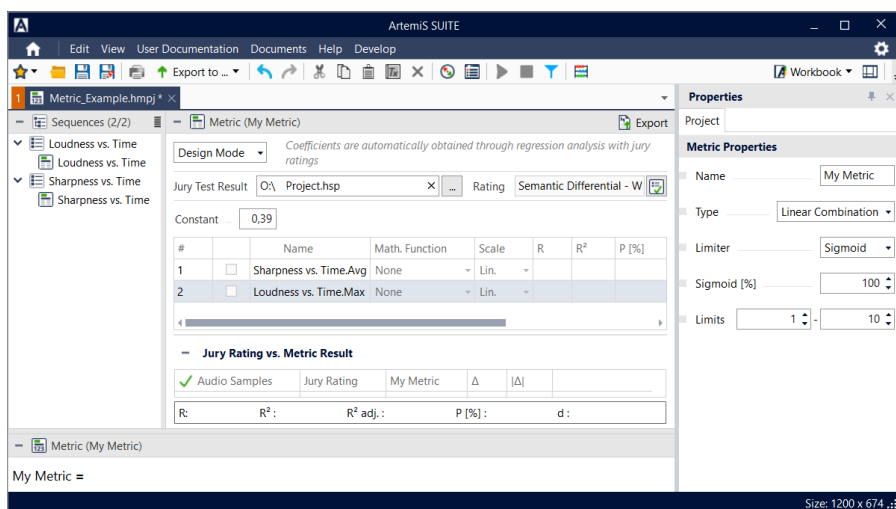
Die Hörstudio-Konfiguration stellt die Konfigurationen als Schaltflächen dar. Per Klick werden die entsprechenden Konfigurationen auf die verbundenen Frontends übertragen.



In einem Hörstudio können Anwender mit der Hörstudio-Konfiguration unterschiedliche Wiedergabeszenarien abspeichern und je nach Bedarf auf Knopfdruck ein Szenario aktivieren, z.B. Kopfhörer / Kopfhörer + Subwoofer / Lautsprecher + Subwoofer / Lautsprecher / ...

Metrik-Projekt

Jury-Testbewertungen aus Jury-Testergebnissen können in einem Metrik-Projekt (in ASM 27 enthalten) verwendet werden. Anwender können wählen, für welche Bewertung (Schritt und Attribut) eines SQala-Projekts der Typen Kategoriebeurteilung, Semantisches Differential und Simultane Kategoriebeurteilung die Metrik berechnet werden soll.



Die enge Verbindung von SQala und dem Metrik-Projekt erlaubt es Anwendern, die Ergebnisse von zeit- und kostenintensiven Hörversuchen durch reproduzierbare, messtechnisch zu ermittelnde Analyseergebnisse abzubilden.

Lieferumfang

- Lizenz-Dateien:
 - SQala Basic Module ASM 50 (Code 5050)und
 - SQala Net Module ASM 51 (Code 5051)
 - SQala Server Module ASM 58 (Code 5058)und
 - Es wird keine Lizenz benötigt:
 - SQala Client Module ASM 59 (Code 5059)

Voraussetzungen

- ArtemiS SUITE Basic Framework (Code 5000)
⇒ Inkl. Player für die binaurale Wiedergabe der Dateien

Empfohlene Programmierschnittstelle ASX

- ASX 03 (Code 5093)
SQala Extension API
Programmierschnittstelle zur individuellen Erweiterung der Jurytesting-Software SQala
Die Programmierschnittstelle erlaubt es Anwendern, neue Versuchsschritte zu entwickeln, in SQala zu integrieren und im lokalen Modus auszuführen.

- ASX 00 (Code 5090)
System Integration and Extension Guidelines
Ausführliche Dokumentation mit verschiedenen praxisorientierten Modellanwendungen und Programmierreferenzen.

Empfohlene Module in ArtemiS SUITE

- Basic Analysis Module (Code 5001)
⇒ Grundlegende Analysen und Statistik-Operationen, Filter, Einzahlwerte, Schneiden von Signalen usw.
- Psychoacoustics Module (Code 5012)
Advanced Psychoacoustics Module (Code 5016)
⇒ Psychoakustische Analysen, z. B. Tonhaltigkeit, Relative Approach usw.
- Signal Editor Module (Code 5020)
⇒ Bearbeiten von Signalen usw.
- Signal Generator Module (Code 5021)
⇒ Generieren von Signalen und Mischen von generierten und gemessenen Signalen
- Advance Playback Module (Code 5011)
⇒ Hörstudio-Konfiguration
- Calculation Module (Code 5027)
⇒ Metrik-Project

Empfohlene Wiedergabe-Hardware von HEAD acoustics

Um Hörversuche auf eine solide Grundlage zu stellen, muss die Wiedergabe eine hohe Qualität besitzen. Dazu ist der Einsatz einer aufeinander abgestimmten, entzerrten Wiedergabekette unverzichtbar, die aus Entzerrern, Kopfhörern, Subwoofern und Lautsprechern von HEAD acoustics bestehen kann. So lassen sich binaurale Aufnahmen richtig entzerrt wiedergeben, was die Validität der Hörversuche erhöht.

Entzerrer

- *labP2* (Code 3732)
Binauraler Kopfhörer-Entzerrer mit USB-Schnittstelle
und/oder:
labP2-V1 (Code 3732-V1)
Binauraler Kopfhörer-Entzerrer mit USB-Schnittstelle
⇒ Binaurale Kopfhörer-Wiedergabe mit automatischer Einstellung der korrekten Aussteuerung und Entzerrung
- *labO2* (Code 3731)
2-Kanal Wiedergabe-Entzerrer mit Line-Ausgängen, USB-Schnittstelle und/oder:
labO2-V1 (Code 3731-V1)
2-Kanal Wiedergabe-Entzerrer mit Line-Ausgängen, Kopfhöreranschluss und USB-Schnittstelle
⇒ Wiedergabe über Lautsprecher und über Subwoofer im tief-frequenten Bereich. *labO2-V1* verfügt zudem über die Möglichkeit einer binauralen Kopfhörer-Wiedergabe.

Die Entzerrer von HEAD acoustics werden z. B. im Hörstudio untereinander mit jeweils nur einem Kabel verbunden.

Offene, dynamische Kopfhörer

- HD IV.2 (Code 2481)
- HD IV.1 (Code 2380)

Lautsprecher / Subwoofer

- HPL (Code 2968)
2 x High Precision Loudspeaker
- HSW I (Code 2950)
HEAD Subwoofer

Excel ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.



Mit dem Entzerrer *labP2* und den Kopfhörern HD IV.2 oder HD IV.1 können die originalgetreue Klangfarbe und die räumliche Abbildung eines Schallfelds korrekt reproduziert werden.